

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 06.07.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:54 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt
Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss
Susanne Alm
Ralf Bohr
Christian Meyer
Gerhard Scherer
Tim Sültenfuß
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder
Carsten Koczwara

Referent:innen / Gäste
Torsten Beneke (Fa. wesernetz Bremen GmbH)
Heiko Wolf (Polizei Bremen)
Stefan Matthaeus (AK Verkehr Bremen-Ost, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.06.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Geplante Verkehrsführung während der Sperrung des Zeppelin-Tunnels dazu eingeladen:

TOP 3: Durchführung der Notmaßnahme mit Straßensperrung in der Steubenstraße zw. Lötzer Straße und Frauenburger Weg

TOP 4: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 08.06.2022 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 08.06.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

zur Beiratssitzung vom 02.06.2022:

Straßenbaustelle wg Kanalbau in der Stresemannstraße / Knotenpunkt Bennigsenstraße

Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen) beschwerte sich über die Verkehrsführung zur o. g. Baumaßnahme. Die Beiratsmitglieder waren übereingekommen, das Thema zur Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zu verweisen.

Jörn Hermening teilt mit, dass die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) zu einer digitalen Informationsveranstaltung am Dienstag, 28. Juni 2022 um 18 Uhr eingeladen hatte. Er weist auf die Presseberichterstattung des Weser Kuriers vom 30.06.2022 sowie eine eigens eingerichtete

Website der SKUMS hin: Unter www.linie2verbindet.de ist es nicht nur möglich, sich über die Termine der Infoveranstaltungen zu informieren, sondern auch, einen Einblick in die Planungen des neuen Teilstücks der Linie 2 zu erhalten. Mit dem „Baustellenradar“ veröffentlicht Hansewasser unter <https://baustellenradar.hansewasser.de> alle anstehenden und laufenden Arbeiten, es werden auch die Laufzeiten und die Art der Baustellen angegeben.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis. Es wird zurzeit kein weiterer Diskussions - / Handlungsbedarf vom Fachausschuss gesehen.

Befahren des sogenannten Mäusetunnels (Hohensteiner Straße) mit Pkws (u. a. auch Lieferdienste)

Mitteilung der Polizei vom 28.06.2022: ...alle Dienststellen der Abteilung Ost wurden auf dieses Thema hingewiesen. Es wurden bisher keine Fahrzeuge dort angetroffen. Der Kontaktbeamte Herr Weigel hatte sich mit beiden Lieferdiensten in Verbindung gesetzt. Beide Chefs haben ihre Mitarbeiter:innen auf Einhaltung hingewiesen. Aktuell sind uns keine weiteren Bürgerbeschwerden hierzu bekannt. Wir behalten das weiter im Blick.

Rückmeldungen

auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Rückmeldung des ASV vom 15.06.2022 zum Prüfauftrag "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg" vom 01.03.202

„...für eine Führung des Radverkehrs unmittelbar parallel zum Fahrzeugverkehr und eine entsprechende separate Signalisierung ist die vorhandene Mittelinsel nicht groß genug, um neben der beantragten Radwegführung noch eine ausreichende Aufstellfläche für die Zufußgehenden und einen Signalmast zu bieten.

Eine bauliche Änderung der Mittelinsel ist aufgrund der vorhandenen Höhenversätze nicht ohne weiteres möglich und erfordert einen größeren Planungsaufwand.

Es werden derzeit Änderungen an der Steuerung überprüft, um die Verbindung des Radweges in der Achse Brüggeweg zu verbessern. Bei dieser Änderung ist dann auch die Änderung der Zufahrt Martensstraße auf reinen Anforderungsbetrieb enthalten.

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen und kann noch nicht vorgestellt werden.

Sobald das Ergebnis der Prüfung vorliegt, werden wir Ihnen die geplanten Änderungen vorstellen.“

Beschluss vom 18.01.2022 „Einführung von Tempo 30“

Aus Gründen der Verkehrssicherheit hält der Beirat an den nachfolgenden Strecken die Einführung von Tempo 30 für erforderlich.

- Sebaldsbrücker Heerstraße – 150 Meter vor und nach der Senioreneinrichtung
- Arberger Heerstraße – zwischen Richtsteig und Colshornstraße
- Arberger Heerstraße – von dem Jugendhaus bis zur Nauheimer Straße
- Malerstraße – zwischen dem Kinderhaus Malerstraße und der Einmündung Fleetrade
- Zeppelinstraße – von der Vahrer Straße bis zur Einmündung Virchowstraße

Der Beirat bittet die SKUMS in ihrer Funktion als Oberste Straßenverkehrsbehörde zu diesen Streckenabschnitten, zu denen sich das ASV als ablehnend positioniert hat, eine Entscheidung im Sinne des Beiratsbeschlusses zu treffen.

1. Antwort des ASV vom 15.06.202 auf den Beschluss vom 18.01.2022

Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen

hier: Arberger Heerstraße zwischen Hemelinger Heerstraße und Nauheimer Straße

...zunächst bitten wir um Entschuldigung, dass die Beantwortung des Beiratsbeschlusses erst jetzt erfolgt. Leider hat die hausinterne Abstimmung sich unerwartet verzögert.

Allerdings müssen wir die im Beiratsbeschluss vom 13. Januar 2022 zu Ausdruck gebrachte Forderung nach einer Senkung der zul. Höchstgeschw. Von 50 km/h auf 30 km/h im fraglichen Straßenabschnitt bedauerlicherweise ablehnen.

Wie bereits mit Schreiben vom 13. September 2018 mitgeteilt, ist durch die StVO-Novelle vom 14. Dezember 2016 die Anordnung von Tempo 30-Strecken an innerörtlichen

Hauptverkehrsstraßen nicht mehr an den Nachweis einer qualifizierten Gefahrenlage gebunden. Vielmehr sollte künftig die Senkung auf 30 km/h zur Regelgeschwindigkeit vor allen sensiblen Einrichtungen werden. Im o.a. Schreiben hatten wir auch die beiden vom Gesetzgeber vorgegebenen Ausnahmetatbestände aufgeführt.

Im vorliegenden Fall kommt hier die Variante zur Anwendung, die einen Verzicht auf die Absenkung der zul. Höchstgeschw. Erlaubt, wenn „relevante Auswirkungen auf den ÖPNV-Taktfahrplan zu befürchten sind“. Gem. Überprüfung durch die BSAG ist dies bei der hier verkehrenden Buslinie 40 gegeben und gilt für sämtliche im Linienverlauf angesiedelten Einrichtungen gleichermaßen. Wegen der Gefahr, dass fahrplanmäßige Anschlüsse bei den im Linienverlauf kreuzenden Linien bzw. die Wendezeiten an den Endhaltestellen (vorgeschriebene Pausenregelungen für das Fahrpersonal) nicht eingehalten werden können, kommt die Herabsetzung der zul. Höchstgeschw. im fraglichen Abschnitt nicht in Frage.

In allen Fällen einer Ablehnung der Anordnung einer Tempo 30-Strecke wird von der Straßenverkehrsbehörde die Infrastruktur im Umkreis von 300m um die betroffenen Einrichtungen überprüft. Ergebnis war, dass Nebenanlagen für den Fuß- und Fahrradverkehr existieren und außerdem direkt vor den Einrichtungen in Höhe der Straße auf den Hellen eine Fußgängersignalanlage besteht, die ein sicheres Queren der Fahrbahn für die schwächeren Verkehrsteilnehmer ermöglicht.

In seinem Beschluss hat der Stadtteilbeirat Hemelingen keine konkreten Sicherheitsdefizite an der Straßenanlage aufgeführt, sodass festgehalten werden muss, dass aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht keine Mängel vorliegen und es demzufolge an einer Rechtsgrundlage für die geforderte Geschwindigkeitssenkung fehlt.

Wir bedauern, Ihnen keine andere Auskunft geben zu können.

2. Antwort SKUMS vom 10.03.2022 Eingang hier am 05.07.2022:

zunächst bitte ich den verspäteten Versand Ihres Schreibens durch den Unterzeichner zu entschuldigen.

Zum Beschluss des Beirates vom 18.01.2022 teile ich Ihnen mit, dass die gewünschten streckenbezogenen Anordnungen von Tempo 30 in den oben genannten Straßenabschnitten nicht möglich sind.

Dies ist auch das Ergebnis eines Einigungsgespräches vom 26.11.2021 zwischen dem Ortsamtleiter Herrn Hermening und mir, welches coronabedingt als Telefonbesprechung durchgeführt wurde.

In dem Gespräch wurde weiterhin Folgendes festgehalten:

„Es kann aber geprüft werden, ob andere Mängel wie z. B. fehlende Radverkehrsanlagen oder nicht ausreichend breite Gehwege oder Querungsdefizite vorliegen. Daraus könnte dann ggf. Tempo 30 aus Verkehrssicherungsgründen angeordnet werden. Das Ortsamt bzw. Beirat / Verkehrsausschuss werden gebeten, dies zu prüfen. Zudem wird gebeten, mögliche Mängel in den o. g. Straßenabschnitten konkret zu benennen, um seitens des ASV zu prüfen, welche Maßnahmen hier ggf. zur Abhilfe eingesetzt werden könnten.“

Der Beirat / Verkehrsausschuss wird daher um entsprechende Prüfung und Mitteilung gebeten, damit das ASV mögliche Maßnahmen zur Abhilfe umsetzen kann.

Das Ortsamt erarbeitet zusammen mit dem Sprecher des Fachausschusses eine Beschlussvorlage.

Beschluss vom 30.06.2022: Fahrradständer vor dem neuen Standort des Kaufhauses Hemelingen

Der Beirat Hemelingen wünscht die Aufstellung von vier Fahrradständern vor dem neuen Standort des Kaufhauses Hemelingen in der Hemelinger Bahnhofstraße 1-5.

Antwort des ASV vom 05.07.2022: *der Ortsamt Hemelingen hat uns beauftragt, Fahrradständern vor dem neuen Standort des Kaufhauses Hemelingen in der Hemelinger Bahnhofstraße 1-5 aufzustellen.*

An diesem Standort können nach unseren Überlegungen 4 Fahrradanhänger als Doppelbügel (das entspricht 16 Fahrradstellplätzen- siehe Anlage 1) aufgestellt werden, um optimal die Pkw-Stellflächen als Fahrradparkflächen auszunutzen – siehe die Skizze im Anhang.

Die gesamten Kosten schätzen wir auf ca. 2.500 € Brutto.

Jörn Hermening stellt den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:
Der Fachausschuss empfiehlt die Übernahme der Kosten i. H. v. 2,500 € Brutto aus dem Verkehrsbudget des Beirates.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße

Der Fachausschuss hatte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 eine Verortung der Querungshilfe ungefähr in der Mitte zwischen den bestehenden LSA Hexensteig und Thalenhorststraße vorgeschlagen. Das ASV wurde gebeten, fachlich dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Antwort des ASV : *...Um eine genaue Beurteilung des Wunsches einer Querungshilfe zu prüfen ist eine genauere Verortung notwendig.*

Wichtig wäre ein konkreter Punkt, an dem wir zunächst eine Verkehrszählung durchführen können, um zu prüfen, ob die Spitzenwerte pro Stunde gem. R-FGÜ erreicht werden.

Zudem geht es um die Sichtverhältnisse für Auto- und Fußgängerverkehr, da man eine gerade Strecke braucht und eine Haltestelle am Fahrbahnrand darf auch nicht im Wege sein.

An der Mahndorfer Heerstraße Ecke Mahndorfer Bahnhof befindet sich eine Signalanlage und eine Bedarfsampel befindet sich etwas weiter stadtauswärts. Dazwischen liegt EDEKA, auf dessen Höhe befindet sich zudem eine Haltestelle. An der Einmündung Mahndorfer Heerstraße Ecke Thalenhorststraße befindet sich ebenfalls eine Signalanlage.

Sollte ein anderer Ort gemeint sein, bitten wir diesen in einem offiziellen Beiratsbeschluss genauer zu konkretisieren.

Jörn Hermening berichtet vom Ortstermin am 06.07.2022 mit Vertreter:innen des ASV: Der auf dem Plan vermerkte Standort (Anlage 2) entspricht dem Wunsch der Bürgerantragstellerin - in der Wittorfer Straße ist ein Bahnübergang, die schräg gegenüberliegende Straße Am Hogeckamp ist eine Anbindung an den Mahndorfer See für Radfahrende und Fußgänger:innen. Baulich ist der Standort machbar, aufgrund der Nähe zu den anderen Signalanlagen, die dauerhaft in Betrieb sind, kommt nur eine Bedarfsampel in Frage, die ggf. mit den benachbarten Ampeln Thalenhorstraße und Zum Mahndorfer Bahnhof bzw. Am Hexensteig koordiniert werden muss. Der Vorschlag wird jetzt noch von anderen Abteilungen des ASV auf Realisierbarkeit geprüft. Bei positiver Einschätzung wird im Anschluss eine Verkehrszählung notwendig. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Querung vor allem bei schönem Wetter mit Ziel Mahndorfer See genutzt wird, dies soll bei der Verkehrszählung berücksichtigt werden. Das ASV kommt auf den Beirat zu, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

„26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“

Der Fachausschuss hatte sich auf seiner Sitzung am 01.03.2022 u. a. mit dem Thema „26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“ befasst und den nachstehenden Beschluss gefasst: *Der*

Beirat Hemelingen fordert den Erhalt des perspektivischen Nachversorgungszentrums an der Mahndorfer Heerstraße (Begründung 26. Änderung FNP, Seite 13)

Die SKUMS hatte um Fristverlängerung bis 10.06.2022 gebeten; der Fachausschuss hatte der Bitte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 zugestimmt.

Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße

Jörn Hermening teilt mit, dass von der zuständigen Stadtplanerin der SKUMS eine Zwischenmitteilung gekommen sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf mit dem Wirtschaftsressort.

Noch keine Rückmeldung erfolgt:

Aktueller Sachstand Cambio-Standort in der Schlegelstraße

Kein neuer Sachstand. (Jörn Hermening hatte sich bei Cambio und der Volksbank nach einem aktuellen Sachstand erkundigt. Von Cambio kam die Rückmeldung, dass ein Cambio-Mitarbeiter es (weiterhin) versuchen wird, bei der Volksbank eine verantwortliche Person zu erreichen.)

Errichtung eines Multifunktionsgehäuses in der Hastedter Heerstraße 17

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Prüfauftrag an das ASV zur Überarbeitung des versetzten Parkens oder die Aufstellung von Pollern in der Feuerkuhle

Prüfauftrag an das ASV zur Schraffierung der Kurvenbereich in der Feuerkuhle

Aus der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA) vom 26.01.2022: Sobald die Rückmeldung der Feuerwehr vorliegt, erwartet der Fachausschuss eine Antwort auf die Prüfaufträge.

Einsatz des Ordnungsamtes im Bereich Feuerkuhle Kontrolle wg. häufiger Parkverstöße

Auf die Rückmeldung vom Senator für Inneres auf die Forderung des Fachausschusses zur Verkehrsüberwachung in der Feuerkuhle hat das Ortsamt noch darauf hingewiesen, dass die Falschparker überwiegend nicht mit den zwei in der Nähe befindlichen Kitas zusammenhängen, sondern Mitarbeiter:innen der umliegenden Firmen falsch parken. Zudem sind Anwohner:innen noch keine Kontrolle aufgefallen. Beim Jour-Fixe wurde vom Ordnungsamt berichtet, dass die Straße regelmäßig kontrolliert werde.

Pfalzburger Straße

Bisher keine Rückmeldung erhalten. (Auf der Pfalzburger Straße kommt es trotz Halteverbot regelmäßig zum Abladen von neuen PKW – Das Ortsamt hat am 10.02.2022 Kontakt zu den ansässigen Autofirmen aufgenommen und die Beschwerde vorgetragen).

Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße

Die Sichtung vor Ort durch den UBB ist noch nicht erfolgt. Der UBB wird Rückmeldung geben, ob das Setzen von weiteren Pollern möglich sei, die das rechtswidrige Parken verhindern könnten.

Kostenschätzung für die Errichtung eines Zauns entlang des Fuß- und Radweges entlang der Trainingsrennbahn Mahndorf zur Abgrenzung von der Autobahn

Der Fachausschuss hat auf seiner Sitzung am 17.05.2022 um eine Kostenschätzung aus dem Verkehrsbudget für die Errichtung eines Zauns entlang des Fuß- und Radweges entlang der Trainingsrennbahn Mahndorf zur Abgrenzung von der Autobahn gebeten.

Zwischenmitteilung des ASV: Der Beschluss wird bearbeitet. Das ASV hat die Wirtschaftsförderung Bremen, in deren Zuständigkeit das o. g. Gebiet liegt, über den Beschluss des Beirates informiert.

Prüfauftrag Aufbringung von Tempo 30 Piktogrammen

Der Fachausschuss hat auf seiner Sitzung am 17.05.2022 beschlossen: Das ASV wird gebeten jeweils zu Beginn der Straßen „Fährstraße“ und „Ludwig-Quidde-Straße“ die Aufbringung von Tempo 30 Piktogrammen (groß) zu prüfen und eine Kostenschätzung für eine mögliche Finanzierung aus dem Verkehrsbudget vorzulegen.

Jörn Hermening teilt mit, dass vom ASV in der Fährstraße ein Piktogramm „Spielende Kinder“ aufgebracht werden soll. Dies ist eine der Maßnahmen zur Absicherung des zusätzlichen Grundschulverkehrs für den Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg.

TOP 2 Sperrung des Zeppelin-Tunnels

Jörn Hermening verliest die Antwort des ASV: *zunächst vielen Dank für die Einladung zur Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ des Beirates Hemelingen am 06.07.2022.*

Im Rahmen der baulichen Umsetzung der Maßnahme „EÜ Sebaldsbrück“ hat sich die Notwendigkeit von Planungsanpassungen ergeben, so dass derzeit noch Abstimmungsgespräche zwischen der DB AG und Vertretern von ASV und SKUMS geführt werden. Diese Gespräche, bei denen die Sperrzeiten und der Bauablauf erneut erörtert und geprüft werden, dauern derzeit noch an. Da sich hieraus möglicherweise noch Änderungen am Zeitplan ergeben, können wir bis zum Abschluss der Abstimmungen noch keine verlässlichen Aussagen zum Bauablauf und zur Dauer der Sperrungen machen. Daher können wir Ihnen die angefragten Informationen am 06.07.2022 leider noch nicht vorstellen. Voraussichtlich werden die Abstimmungen bis zur Planungsbesprechung im September soweit abgeschlossen sein, dass wir Ihnen dann gemeinsam mit der DB gerne das Verkehrskonzept und die geplanten Bauzeiten erläutern können. Bis dahin bitten wir Sie noch um etwas Geduld.

Es sei Ihnen bereits jetzt versichert, dass die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge an der Baustelle jederzeit möglich sein wird. Hierzu haben umfangreiche Abstimmungen mit der Baustellenkoordination und dem Senator für Inneres stattgefunden.

Die Fachausschussmitglieder kommen überein, dass Thema auf der September-Sitzung des Fachausschusses zu behandeln.

TOP 3 Durchführung der Notmaßnahme mit Straßensperrung in der Steubenstraße zw. Lötzer Straße und Frauenburger Weg

Gerhard Scherer teilt einleitend die Kritikpunkte an der Verkehrsführung (insbes. für Radfahrende und Fußgänger:innen) und -sicherung der Baustelle während der Durchführung der Notmaßnahme mit Straßensperrung in der Steubenstraße zw. Lötzer Straße und Frauenburger Weg mit. Insbesondere thematisiert er die unterbliebene frühzeitige Information des Beirates Hemelingen. Torsten Beneke antwortet, dass die vom ASV angeordneten Sicherungen der Arbeitsstelle ordnungsgemäß umgesetzt worden seien und dabei die Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen (RSA) angewendet worden sei. Er gebe den Hinweis bzgl. der Beiratsinformation gerne an den Pressesprecher der Fa. wesernetz Bremen GmbH weiter. Heiko Wolf bestätigt, dass die Anordnung des ASV zur Sicherung der o. g. Arbeitsstelle von der beauftragten Firma umgesetzt worden sei.

TOP 4 Verschiedenes

Anhörung des ASV

1. Neubau Fußgängerschutzanlage Hastedter Osterdeich / Inselstraße

Anbei erhalten Sie dazu den Lageplan für den Neubau der Fußgängerschutzanlage Hastedter Osterdeich / Inselstraße (siehe Anlage 3). Im Zuge des Neubaus muss die Mittelinsel zurückgebaut werden. Die Wegnahme der Mittelinsel ist zwingend notwendig, da die Breite nicht ausreichend ist, um dort einen Signalmast aufzustellen. Jeder Fußgänger der auf der Mittelinsel zum Stehen kommt hätte keine Möglichkeit sich eine erneute Anforderung zu holen.

Jörn Hermening stellt nach Diskussion im Fachausschuss zur Abstimmung, ob eine festinstallierte Lichtsignalanlage lt. o.g. Lageplan eingebaut werden soll.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Christian Meyer hat an der Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilgenommen.

Der Antrag zur Installierung einer mobilen Anlage kommt nicht mehr zur Abstimmung, da dem weitergehenden Antrag (feste Anlage) zugestimmt wurde.

Das Ortsamt wird beim ASV erfragen, ob eine sogenannte Dunkelampel eingerichtet werden soll.

2. Die Halteverbote in der Hastedter Heerstraße ab Malerstraße in beiden Fahrtrichtungen sollen teilweise entfernt werden.

Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 08.07.2022

Vor Nr. 290 sowie 284 und 250 sind in stadteinwärtiger Fahrtrichtung auf dem Seitenstreifen zeitlich beschränkte Halteverbote angeordnet. In stadtauswärtiger Richtung ist der Bereich von Nr. 333-349 sowie Nr. 363-367 betroffen.

Die Halteverbote waren seinerzeit aus verschiedenen Gründen erforderlich, da sich dort verschiedene Arten von Gewerbe befanden. Die meisten sind schon vor vielen Jahren verzogen oder wurden aufgegeben, so dass die Anlieger darum baten das Halteverbot abzuräumen, weil der Zweck entfallen ist und der Parkdruck in der Hastedter Heerstraße so hoch ist, dass die Straßenverkehrsbehörde dem Wunsch der Anwohner entsprechen möchte. Zur besseren Orientierung ist ein Betriebsplanausschnitt beigefügt.

Beschluss: Der Fachausschuss begrüßt die teilweise Abräumung der Halteverbote in der Hastedter Heerstraße. Der Fachausschuss geht davon aus, dass in dem beigefügten Entwurf der aktuelle Stand abgebildet ist.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Christian Meyer hat an der Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilgenommen.

Anordnung vom versetztem Parken in der Wilhelm-Wolters-Straße

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag sowie den Bürgerantrag von Franz Jakob vom 20.06.2022:

Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen bittet das ASV versetztes Parken in der Wilhelm-Wolters-Straße anzuordnen. Der Betriebsplan soll zuvor dem Beirat vorgelegt werden.

Begründung: In der Wilhelm-Wolters-Straße wird bereits versetzt geparkt. Dadurch wird der Verkehr erheblich verlangsamt, das soll auch so beibehalten werden. Die Begegnungsbereiche sind allerdings häufig zu klein, so dass es regelmäßig zu Problemen kommt.

Bürgerantrag vom 20.06.2022 zur verkehrlichen Lage in der Wilhelm-Wolters-Straße

Franz Jakob: *...Wenn wir mit unseren Pkws aus unserer kleinen Straße auf die Wilhelm-Wolters-Straße einbiegen wollen, habe wir keine Sicht auf die Straße. ob dort ein Auto oder*

ein Fahrrad ankommt, denn in letzter Zeit parken hier an der Straße öfters große SUV, Wohnmobile, LKWs. Handwerker mit ihren Autos parken an dem großen Kriegsbunker, der wieder toll umgebaut wurde. Mir ist es schon zweimal passiert, dass ich ganz ganz langsam aus unserer Straße auf die Wilhelm-Wolters-Straße einbiegen wollte und der ankommende PKW eine Vollbremsung machen musste. Gott sei Dank ist noch keinem hier in unserer Straße etwas passiert, aber ich möchte es nicht erleben, dass wir bzw. einer unserer Nachbarn im Rollstuhl landet oder verstirbt.

Deshalb bitte ich das Bürgergremium inständig darum, sich mit diesem Thema einmal zu befassen, bevor ein größeres Unglück passiert.

Sie können mit einer guten Entscheidung dazu beitragen, dass schwere Unglücksfälle oder Todesfälle vermieden werden. Auf eine positive Antwort würden wir uns alle freuen.

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Das Anliegen aus dem Bürgerantrag soll berücksichtigt und als Ergänzung beigefügt werden

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)
Christian Meyer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bürgeranliegen vom 25.05.2022: befestigter Gehweg zwischen Schneidhainer Str 30. und dem Bahnübergang

...ich bitte Sie in die Tagesordnung aufzunehmen:

Einen befestigten Gehweg zwischen Schneidhainer Str 30. und dem Bahnübergang, so wie eine Gehweg zwischen dem Eisenbahn-Tunnel am Hemslinger Weg zum Wendekreis vom Mahndorfer Bahnhof.

Jörn Hermening verliest einen Rückmeldungsvorschlag zum Bürgeranliegen:

Vielen Dank für die Mitteilung Ihres Anliegens zur Verbindung Arbergen / Mahndorf / Hemslinger Weg / Bahnhof Mahndorf.

Der Beirat Hemelingen hat diesen Bereich als Teil der neuen Radpremiumroute D19 (Farge bis Landesgrenze Mahndorf) prioritär eingestuft. Aus Mitteln der Begleitmaßnahmen zur Hansalinie wurden bereits Planungen für den Ausbau dieses Streckenabschnittes als Rad- und Gehweg begonnen. Zur Umsetzungen müssen einige kleinere Privatgrundstücke angekauft werden; dazu laufen derzeit Gespräche mit den Eigentümern. Wann es zum Bau kommt ist derzeit noch nicht klar. Wir hoffen, dass es zügig vorangeht.

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Errichtung von Breitbandtelekommunikations-Rohranlagen im Bereich Teutoburger-Wald-Str.

Die Vodafone Deutschland beabsichtigt entsprechend dem ihr nach § 125 Abs. 1 i. V. m. § 127 Telekommunikationsgesetz (TKG) zustehenden gesetzlichen Leitungsrecht an öffentlichen Wegen die Errichtung von Breitbandtelekommunikations-Rohranlagen in Bremen im Bereich Teutoburger-Wald-Str. Voraussichtlicher Beginn der Bauausführung: 2. – 3. Quartal 2022.

Mitteilung des ASV: *wir bitten um Stellungnahme zu anhängenden Anträgen (während der Sitzung wurden die Unterlagen auf dem Bildschirm geteilt) bis zum **18.07.22**. Der Gehäusekasten soll auf gleicher Höhe wie der vorhandene Kasten stehen, evtl. muss der Antragsteller hier einen Rückschnitt der Hecke mit Eigentümer besprechen.*

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Fiktionsfrist nach Verstreichen der Frist davon ausgehen, dass den Anträgen nicht widersprochen wird. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Stellungnahme: Kenntnisnahme (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Errichtung von Breitbandtelekommunikations-Rohranlagen in Bremen im Bereich Ortswisch
Die Vodafone Deutschland beabsichtigt entsprechend dem ihr nach § 125 Abs. 1 i. V mit § 127 TKG zustehenden gesetzlichen Leitungsrecht an öffentlichen Wegen, die Errichtung von Breitbandtelekommunikations-Rohranlagen in Bremen im Bereich Ortswisch.
Voraussichtlicher Beginn der Bauausführung: 2. – 3. Quartal 2022

Mitteilung des ASV: *wir bitten um Stellungnahme zu anhängenden Anträgen (während der Sitzung wurden die Unterlagen auf dem Bildschirm geteilt) bis zum 18.07.22. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Fiktionsfrist nach Verstreichen der Frist davon ausgehen, dass den Anträgen nicht widersprochen wird. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.*

Das Schaltgehäuse wird gegen ein höheres Gehäuse ausgetauscht.

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Errichtung von Breitbandtelekommunikations-Rohranlagen in Bremen im Bereich Arberger Heerstraße

Die Vodafone Deutschland beabsichtigt entsprechend dem ihr nach § 125 Abs. 1 i. V. mit § 127 TKG zustehenden gesetzlichen Leitungsrecht an öffentlichen Wegen, die Errichtung von Breitbandtelekommunikations-Rohranlagen in Bremen im Bereich Arberger Heerstraße.
Voraussichtlicher Beginn der Bauausführung: 2. – 3. Quartal 2022

Mitteilung des ASV: *wir bitten um Stellungnahme zu anhängenden Anträgen (während der Sitzung wurden die Unterlagen auf dem Bildschirm geteilt) bis zum 18.07.22. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Fiktionsfrist nach Verstreichen der Frist davon ausgehen, dass den Anträgen nicht widersprochen wird. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung*

Das Schaltgehäuse wird um ein weiteres Gehäuse ergänzt (754 mm).

Jörn Hermening lässt über einen Antrag auf Ende der Debatte abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Antrag für Straßenfest in der Inselstraße

Mitteilung des Ordnungsamtes: Guten Tag, vorliegend ein Antrag auf Straßenfest in der Inselstraße am 10.09.2022.

Mit der Bitte um Ihre Stellungnahme und vom zuständigem Polizeirevier die Erteilung einer Verkehrsordnung (VAO).

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Maho Beach Holy „Festival“ am 17.07.2022

Mitteilung des Sportamtes: *die Maho Beach Bar am Mahndorfer See plant am 17.07. eine gesonderte Veranstaltung auf der Aufstellfläche der Maho-Beach-Bar. Es werden in diesem Rahmen ca. 300 Teilnehmer erwartet (siehe Beschreibung in der untenstehenden Email).*

Seitens des Sportamtes sehen wir derzeit keine Bedenken.

Wir bitten Sie um Kommentierung und/oder ggfls. Zustimmung.

Email des Betreibers: *...Das Datum hat sich auf den 17.07.2022 verschoben. Geplant ist es in der Zeit von 13-20Uhr. Bewusst an einem Sonntag, um ein Ausarten zu verhindern und ein frühes Ende zu generieren. Alle Stichpunkte die in der Genehmigung des temporären Stadtstrands/Beach-Clubs vom 27.05.2022 aufgelistet sind, werden eingehalten. Sicherheitskonzept und Brandschutzkonzepte werden eingehalten. Die Farben welche geschmissen werden sind rückstandsfrei und ohne Chemie. Das meiste verfliegt direkt, der Rest beim nächsten Regenschauer. Die Erfahrung haben wir im letzten Jahr schon gemacht.*

Im letzten Jahr waren zeitgleich keine 200 Personen anwesend. In diesem Jahr planen wir maximal mit 300. Durch Zählungen wird dies zu 100% eingehalten werden.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Gerhard Scherer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

zur Info

Beschluss der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung 10. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen

Der Beirat Hemelingen hat zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen einen Beschluss gefasst. Der Beschluss und dessen Behandlung ist unter dem Gliederungspunkt 5.1 dieses Berichtes aufgeführt. Dem Ortsamt Hemelingen wurde die Deputationsvorlage gemäß der Richtlinie über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern in der Fassung vom 17. November 2016 übersandt.

Die Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung bittet den Senat und die Stadtbürgerschaft, den Entwurf zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen für ein Gebiet in Bremen-Hemelingen (Gewerbepark Hemelingen, 3. Bauabschnitt) (Bearbeitungsstand: 19.07.2021) zu beschließen.

Jörn Hermening teilt mit, dass die Wirtschaftsförderung Bremen in den vertraglichen Regelungen eine Nutzung von 70 % der Dachflächen mit Photovoltaik vereinbaren werde.

Carsten Koczvara erklärt, dass er in diesem Zusammenhang seine Anträge „Sofortiger Stopp aller Eingriffe und Maßnahmen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie“ und „Erhalt der beiden Wäldchen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie“, die für eine Beratung auf der Sitzung des Fachausschusses „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 12.07.2022 vorgesehen sind, zurückzieht.

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße

Vom ASV ist eine langjährige Forderung des Beirates zur Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße und Arberger Heerstraße umgesetzt worden.

- Benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr.
Zwischenmitteilung des ASV: Mit der Mail vom 10. Februar 2022 hatten wir dem Ortsamt die Verkehrsordnung vom 05. Februar 2016 nebst weiteren Unterlagen zugesandt. Diese Anordnung werden wir im Frühjahr umsetzen. Vom Ablauf her müsste zunächst die Markierung des Schutzstreifens erfolgen (das ist witterungsabhängig, zumal im Frühjahr erfahrungsgemäß eine Vielzahl von Aufträgen zu erledigen ist), bevor die bisherigen Verkehrszeichen abgebaut werden können, damit die Verkehrsführung für den Fahrradverkehr eindeutig ist. Bis dahin bitten wir noch um etwas Geduld.
- dazu Pressemitteilung der SKUMS vom 23.06.2022: Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße
*Barrierefreiheit soll erhöht und Konfliktpotentiale minimiert werden
Bislang konnte man als Radfaherin und Radfahrer in der Hemelinger Heerstraße abschnittsweise einen eigenen Radweg befahren oder hatte je nach Beschilderung die Möglichkeit, den Gehweg gemeinsam mit dem Fußverkehr zu nutzen. Ab dem 25. Juni 2022 steht für Radfahrende in der Hemelinger Heerstraße ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn zur Verfügung; gleichzeitig werden die Hinweisschilder "Radfahren erlaubt" auf dem Gehweg entfernt, so dass dieser nur noch Passantinnen und Passanten zur Verfügung steht. Die Neuordnung des Verkehrs wird in Richtung stadteinwärts zwischen den Straßen Auf dem Hellen sowie Sandhofstraße eingerichtet. Damit entspricht das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) den Wünschen des Stadtteilbeirats mit dem Ziel, die bisherigen Konfliktpotentiale zwischen Fuß- und*

Radverkehr zu minimieren und die Barrierefreiheit für Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer ohne Pkw zu erhöhen.

Zum Hintergrund: In der Hemelinger Heerstraße gilt bereits seit Längerem Tempo 30. Die Tempo 30-Regelung ist ein wesentliches Mittel zur stadtweiten Verkehrsberuhigung geworden. Durch die Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung haben die meisten der in den betroffenen Straßen noch vorhandenen Radwege allerdings ihren ursprünglichen Zweck, nämlich den Radfahrenden Sicherheit gegenüber dem Autoverkehr zu geben, verloren. Diese Radwege genügen auch oft nicht mehr dem heutigen Planungsstandard – so wie in der Hemelinger Heerstraße. Gleichzeitig kam es hier in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen zu Fußgängerinnen und Fußgängern und Radfahrenden, die bisher aus beiden Richtungen kommend den Gehweg streckenweise mitnutzen durften. Mit einer Breite von 1,60 Metern ist der abschnittsweise vorhandene Radweg, der ebenfalls bislang für beide Richtungen galt, darüber hinaus zu schmal: Hier bedarf es aus Gründen der Barrierefreiheit ein Mindestmaß von zwei Metern.

Da auch die Fahrbahn für Pkw in der Hemelinger Straße verhältnismäßig schmal ist, kommt die Implementierung von zwei Schutzstreifen nicht in Frage: Schutzstreifen für den Radverkehr müssen mindestens 1,25 Meter bis 1,5 Meter Breite aufweisen; die Mindestbreite der dazwischenliegenden Restfahrbahn beträgt drei Meter. Daher ändert sich an der Verkehrsführung für Radfahrende in Richtung stadtauswärts nichts.

Um dem Fahrradverkehr stadteinwärts nun ab Auf den Hellen eine möglichst durchgängige Verbindung anbieten zu können, wird am kommenden Samstag am rechten Fahrbahnrand ein 1,50 Meter breiter Schutzstreifen markiert. Zusätzlich werden etwa alle 80 Meter Fahrradpiktogramme aufgetragen. Erfahrungsgemäß benötigen solche Eingriffe in die gewohnte Verkehrsführung ein paar Tage, bis sich alle Verkehrsteilnehmenden damit vertraut gemacht haben. Das ASV wird gemeinsam mit der Polizei diese Gewöhnungsphase beobachten und steht zudem im Austausch mit dem Ortsamt Hemeligen, um nach gegebener Zeit eine Bilanz hinsichtlich Zielerreichung der Maßnahme zu ziehen.

- dazu Beschwerde aus der Bevölkerung vom 23.06.2022: Sehr geehrte Beiratsmitglieder, ich dachte gestern, ich kann meinen Augen nicht mehr trauen. Wer hat sich das ausgedacht auf der Hemelinger Heerstraße eine Fahrradspur einzurichten? Ist das ernst gemeint? Ich würde gerne alle, die dem zugestimmt haben, aufs Fahrrad setzen um das auszuprobieren. Und zwar zur Hauptverkehrszeit! Sollen hier doch tatsächlich Menschenleben aufs Spiel gesetzt werden oder ist es nur dazu gedacht, dass nicht mehr Sanierungen der Straßen und Fahrradwege gefordert werden? Ich bin sowohl Radfahrerin (im Sommer fast ausschließlich) als auch Autofahrerin. Ich erwarte hierzu gerne Ihre Stellungnahme.
- dazu Mitteilung zum Radverkehr Hemelinger / Arberger Heerstr von Stefan Matthaeus: ...gemäß unten stehender Zeitungsmeldung ist der Gehweg nunmehr ausschließlich den Fußgänger*innen vorbehalten. Einen neuen Schutzstreifen für Radfahrende gibt es stadteinwärts.
Für uns stellt sich die Frage, wie insbesondere stadtauswärts Rad fahrende Menschen geschützt werden?
 - Gibt es eine Überleitung vom Radweg auf die Fahrbahn?
 - Gibt es Piktogramme auf beiden Seiten?
 - Gibt es Warnschilder "Achtung Radverkehr"?
 - Gibt es Hinweisschilder "Radverkehr muss die Fahrbahn benutzen"?
 - Gibt es (weitere) Medieninformationen über die Veränderung?Darüber hinaus muss unseres Erachtens für den gesamten Bereich sichergestellt werden, dass diese Veränderungen polizeilich mit Aufklärungsmaßnahmen unterstützt werden. Außerdem bedarf es zwingend auf Dauer Tempo 30 für die

gesamte Strecke - und natürlich eine enge Überwachung der Einhaltung. Dies muss des Weiteren durch Geschwindigkeitsmesstafeln unterstützt werden.

- dazu Nachfrage aus der Bevölkerung vom 27.06.2022:
*In dem heutigen Zeitungsartikel ist nur von den stadteinwärts fahrenden Radlern die Rede; wo fahren denn die in Richtung Arbergen? Doch nicht etwa auf der Straße ohne Schutzstreifen? Denn der bisherige Rad-/Fußweg ist auch in dieser Richtung jetzt nur ein Fußweg von der Eitzer Str. bis zum Jugendheim.
Für den von mir genannten Streckenabschnitt steht nur das blaue Schild für Fußgänger, das darunter befindliche Schild "Radfahren erlaubt" ist ebenfalls abgenommen. Nach meiner Meinung darf man da dann als Radfahrer nicht unterwegs sein. Bis auf den Abschnitt vor der Turnhalle gibt es dort auch keinen extra Radweg.*
- dazu Bürgerantrag von Jürgen Simon vom 28.06.2022: *Sehr überraschend, sowohl für mich und wohl auch für die meisten anderen Bürger unseres Ortsteils, wenn auch seit Jahren gefordert, wurde in der vergangenen Woche in der Hemelinger / Arberger Heerstraße eine gravierende Änderung der Verkehrsführung für Fahrradfahrer hergestellt. Dazu erst einmal eine Frage bezüglich der weiteren Nutzung des Radweges stadtauswärts. Ist er auch in diese Fahrtrichtung entwidmet, wofür ja die Entfernung der Roteinfärbung an der Querung Marschstraße spricht? Wenn diese Frage verneint werden kann, dann entfällt Punkt 1.
Mein Antrag besteht aus zwei bzw. drei Forderungen:
Wenn obige Frage mit ja beantwortet wurde, dann fordere ich, diesen Weg bis zur Allerstrasse für die gemeinsame Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer durch entsprechende Beschilderung freizugeben.
Temporär eine visuelle Anzeige der Änderung der Verkehrsführung durch Hinweisschilder auf Höhe "Dekra" stadtauswärts und auf Höhe des "Grünen Dorfes" stadteinwärts, durchaus nicht unüblich bei gravierenden Änderungen.
In den ersten Wochen der Umsetzung der Maßnahme, also ab sofort, ein erhöhter Überwachungsdruck durch die Ordnungskräfte.
Alle diese Forderungen resultieren aus meinen Beobachtungen des Fahrverhaltens sowohl der Radfahrer bezüglich der Wahl ihrer Fahrbahn als auch das schon lange gesehene Fehlverhalten vieler Führer von Kraftfahrzeugen in Bezug auf Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und auch des Überholverhaltens.
Die Führung des Radverkehrs in stadteinwärtiger Richtung auf der Straße ist in meinen Augen ein seit Jahren erforderlicher Schritt zur Verkehrssicherheit, allerdings ist der Schutzstreifen eine Maßnahme, die eher wieder kontraproduktiv zum sicheren Radfahren auf der Straße ist*
- dazu Bürger:innenanliegen vom 28.06.2022: *Schüler:innen aus Arbergen / Mahndorf müssen jetzt ohne Ampel die Straßenseite wechseln, ggf. könnte vor der Bezirkssportanlage beidseitig Radfahren erlaubt werden bis zur Abbiegung zur Schule*
- dazu Bürger:innenanliegen vom 28.06.2022: *ich bin Sprachlos! Nun wurde auf der maroden Hemelinger Heerstraße Richtung Stadt ein Fahrradreifen gemalt. Auf der Stadtauswärtsseite hat man einfach die Schilder ausgetauscht sodass es nun Fußweg ist. Ich muss also jetzt auf der Straße fahren, was eine Zumutung in der Sicherheit darstellt. Es gab aber auch schon Fahrradfahrer die den Fahrradstreifen gegenläufig benutzt haben. Ich bin gespannt was passiert, wenn die Autobahn dicht ist und der ganze Verkehr dort lang fährt. Ihre Aussage in der Zeitung "das muss man aushalten" kann man nur vertreten, wenn man nicht betroffen ist.
(Bremen ist permanent pleite, es wäre sicherlich besser das was an Infrastruktur vorhanden ist wieder auf Stand zu bringen und nicht immer neue Ideen auszuleben. Es stellt sich für mich die Frage wieso eine Fahrradprämiumrute am Wall gemacht*

wird wo der Fahrradweg so breit ist und dazu nur wenig genutzt wird, dass konnte man ja aus den vielen Leserbriefen in der Zeitung entnehmen.
Ich würde ja mal gerne Frau Schäfer dazu befragen. Es wäre nett wenn Sie mein Schreiben an Frau Schäfer weiterleiten würden)

- dazu Mitteilung des ASV zum Schutzstreifen Hemelinger Heerstraße vom 28.06.2022 anbei übersenden wir den (ergänzten) Betriebsplan (Anlage 4) für den Schutzstreifen in der Hemelinger Heerstraße (auf der Grundlage unserer Verkehrsordnung vom 05. Februar 2016) m. d. B. um Kenntnisnahme.
Den verspäteten Versand bitten wir zu entschuldigen. Angesichts eines erheblichen Termindrucks in den vergangenen Tagen sowie anderweitiger Prioritäten sind die Unterlagen nicht zeitnah versandt worden.
Inzwischen ist die Maßnahme überwiegend abgeschlossen (obwohl auch hier in den vergangenen Wochen unerwartete zusätzliche Verzögerungen auftraten). Die restlichen Beschilderungsarbeiten werden in Kürze ausgeführt werden.
Aufgrund der Verkehrsstärken des Kfz-Verkehrs kann eine Benutzungspflicht des stadtauswärtigen Fahrradweges – soweit vorhanden – nicht angeordnet werden. Das Gutachterbüro hatte beim Radwege-CheckUp 2010 für den gesamten Straßenzug Hemelinger, Arberger und Mahndorfer Heerstraße die Beibehaltung einer Benutzungspflicht abgelehnt.
- dazu Mitteilung zum Radverkehr Hemelinger / Arberger Heerstr von Stefan Matthaeus vom 04.07.2022: ich konnte heute selber die neue Verkehrsordnung in Augenschein nehmen. Im folgenden unsere Kritikpunkte:
Stadtauswärts Ecke Eitzestraße (Foto 01*): Ab hier ist der Gehweg nicht mehr für den Radverkehr frei und es muss daher die Fahrbahn genutzt werden. Es gibt jedoch keinerlei Hinweis darauf - weder für den Radverkehr noch für den motorisierten Individualverkehr. Dadurch wird der Radverkehr so stark gefährdet, dass offensichtlich so gut wie niemand unter den Radfahrenden die Fahrbahn nutzt. Wir fordern dringend dazu auf, dass sowohl mit Mitteln der Verkehrsordnung als auch mit Bannern auf die geänderte Lage hingewiesen wird.
Stadtauswärts ab Auf dem Hellen (Foto 02*): Obwohl hier unverändert Radverkehr die Fahrbahn nutzen muss. Doch unverständlicherweise wird die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aufgehoben. Wir fordern die Ausweitung von Tempo 30 bis zur Nauheimer Straße.¹
Stadtauswärts ab dem Containerdorf ist der Gehweg merkwürdigerweise wieder für Radverkehr freigegeben, obwohl die Gehwegbreite nicht anders ist (siehe Foto 03* und 04*).*
Stadteinwärts vor Auf dem Hellen (Foto 05*): Hier beginnt der Schutzstreifen verdeckt durch große Bäume. Zusätzlich wird hier geparkt. Das Hinweisschild zum Radverkehr steht erst etwa 20-30 m nach dem Beginn. Die Bake, die auf die Sperrfläche am Beginn hinweisen soll, liegt daneben am Boden. Die Sperrfläche wird jetzt permanent überfahren. Die Stelle ist als Schutzstreifenbeginn wegen der Unübersichtlichkeit und der unmittelbar danach befindlichen Bushaltestelle denkbar ungeeignet und außerdem schlecht abgesichert. Hier muss nachgebessert werden.

¹ Beschluss des Beirates Hemeligen vom 13.01.2022

Der Beirat fordert die Einrichtung von Tempo 30 von Hemelinger Heerstraße durchgängig bis zur Einmündung Nauheimer Straße.

Begründung: Dies soll neben dem Schutz der 50 % Bewohner:innen zwischen 0 und 16 Jahren im Übergangwohnheim Arbergen als auch dem Schutz der Schüler:innen der Wilhelm-Olbers-Schule und dem Schutz der Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig das Jugendhaus besuchen, dienen.

Das ASV hat die Einrichtung abgelehnt. Siehe heutiges Protokoll, Seite 2 und 3.

In der Fachausschusssitzung am 6.7. gibt es einen TOP zu diesem Thema. Wir bitten um Berücksichtigung unserer Kritikpunkte.

**Als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt.*

- dazu Antwort vom ASV auf die von Stefan Matthaeus vorgebrachten Vorschläge:
Zu 1.: Das Anbringen der Zusatzzeichen „Radfahren erlaubt“ an allen Verkehrszeichen 239 StVO (Gehweg) in der Hemelinger Heerstraße ist seitens der Straßenverkehrsbehörde im Zusammenhang mit dem jetzt aufgetragenen Schutzstreifen angeordnet worden. Die Ausführung wurde am 27. Juni 2022 sowie heute erneut bei der ausführenden Beschilderungsfirma angemahnt. Wir gehen von einer sehr zeitnahen Ausführung aus.
Zu 2.: Die Tempo-30 Regelung in der Hemelinger Heerstraße geht zurück auf den Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025, der 2014 von der Bremischen Bürgerschaft einstimmig beschlossen worden ist. Hier und in anderen Straßen im Stadtgebiet wurden nach einem Projektauftrag der senatorischen Verkehrsbehörde entsprechende Streckenverbote angeordnet. Eine Verlängerung käme evtl. nur in Absprache mit der Bremischen Bürgerschaft in Frage.
Zu 3.: Die Verkehrsregelung „Gehweg, Radfahren erlaubt“ sollte in der Tat durchgängig angelegt sein. Wir werden das überprüfen
Zu 4.: Hinsichtlich der Aufstellung einer Bake auf der Sperrfläche stadteinwärts vom Typ „Leitboy“ gibt es aktuell Beschaffungsprobleme. Daher wurde am vergangenen Montag eine Baustellenbake auf der Sperrfläche aufgestellt. Ihre Wiederaufstellung wurde bereits in Auftrag gegeben. Das Problem der abgestellten Kfz. auf den Nebenanlagen werden wir zusammen mit der Abtlg. Straßenerhaltung klären.

Jörn Hermening teilt mit, dass er sich aufgrund der Vielzahl der Bürgeranfragen und Beschwerden an das ASV gewendet hat, um zu erfahren, wann das Zusatz-Verkehrszeichen „Radfahren erlaubt“ an der Hemelinger Heerstraße (stadtauswärts) angebracht und die besagte Bake montiert wird: Die fehlenden Zusatzzeichen unter den Gehwegschildern sollen am 07.07.2022 montiert werden. Die noch fehlende Bake auf der Sperrfläche ist „unterwegs“ und soll heute Nachmittag noch eingebaut werden.

Nach langer und intensiver Diskussion werden von Jörn Hermening die nachfolgenden Beschlussvorschläge zur Abstimmung gebracht:

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufbringung von Piktogrammen auf der stadtauswärtigen Seite vom REWE in der Hannoverschen Straße bis Nauheimer Straße.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Beirat Hemelingen fordert die bauliche Herstellung einer Überführung vom roten alten Fahrradstreifen bei der Bake auf den neuen Schutzstreifen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung von Hinweisschildern, die auf die geänderte Verkehrsführung in der Hemelinger Heerstraße und Arberger Heerstraße hinweisen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Anschließend verliert Jörn Hermening einen Beschlussvorschlag, den er allen Bürger:innen, die sich diesbzgl. an das Ortsamt gewendet haben, sowie der bürgerantragstellenden Person bei Zustimmung des Fachausschusses, mit den o. g. Beschlüssen übersenden wird:

Vielen Dank für Ihren Bürgerantrag zur neuen Radwegführung auf der Hemelinger Heerstraße/ Arberger Heerstraße. Der Beirat hat im Sinne der Bürger:innen gefordert, auch stadteinwärts einen gesonderten Rad- und Fußweg herzustellen. Dies ist aufgrund der knappen zur Verfügung stehen Verkehrsfläche nicht umsetzbar. Zur Verbesserung der Verkehrssituation Radfahrender ist beim Beirat ein Bürgerantrag eingegangen, der forderte stadteinwärts das Radfahren auf der Fahrbahn zu erlauben, das war bisher nur teilweise erlaubt. Diesem Antrag folgte der Beirat. In der Anordnung des Amtes für Straßen und Verkehr ist vorgesehen, dass stadtauswärts weiterhin der alte Radweg und ab Allerstraße der gemeinsame Rad- und Fußweg auch für Radfahrende nutzbar sein soll. Ohne Schilder ist auch derzeit schon bei vorhandenem altem Radweg dessen Benutzung erlaubt, wie auch die Nutzung der Straße durch Radfahrende. Derzeit wurden noch nicht die Zusatzschilder „Radfahren erlaubt“ angebracht. Die Polizei ist informiert und hat auf der letzten Beiratssitzung berichtet, dass bis zur vollständigen Fertigstellung der Verkehrsanordnung Radfahrende toleriert werden. Das Ortsamt wird erneut beim ASV um eine zügige Umsetzung der Verkehrsanordnung incl. „Radfahrer Frei“ Beschilderung bitten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag vom 05.07.2022 Aufstellung von Fahrradständer in der Hohnholtstraße

Barbara Krekeler: Es gibt in der Hohnholtstr. ja einen Fahrradständer für 2 Räder der oft von 6 bis 8 Rädern bevölkert wird. Vielleicht könnte dieser ja einfach erweitert werden durch einen für 6 bis 10 Räder. Das ist in der Mitte der Straße vor meiner Tür. Und direkt gegenüber wohnt die Familie mit 3 Kindern die dringend Fahrradstellmöglichkeiten brauchen. Und ich und deren Nachbar nebenan haben keine Fahrräder.

Jörn Hermening verliert nach kurzer Diskussion den nachfolgenden Beschlussvorschlag *Der Beirat Hemelingen bittet aufgrund der hohen Nachfrage nach Fahrradstellmöglichkeiten das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung einer Aufstellung von sechs quer oder schräg aufzustellenden Fahrradbügeln in der Hohnholdstraße anstelle des einen derzeitigen Längsbügels (siehe beigefügte Bilder – Anlage 6).*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Lichtsignalanlage Alter Postweg / Malerstraße

An der Lichtsignalanlage Alter Postweg/Malerstraße kommt es weiterhin zu zahlreichen Rotlichtverstößen, die Fußgänger:innen - vor allem Kinder - dort gefährden.

Jörn Hermening teilt mit, dass er die mündliche Rückmeldung von ASV erhalten habe, dass die Überarbeitung der Ampelanlage und Verkehrssituation in Arbeit ist

Vorschläge für Modellstraßen, Ideen für Ladehubs etc

Die Fachausschussmitglieder kommen überein, das Thema wieder aufzurufen und gemeinsame Vorschläge für Modellstraßen, Ideen für Ladehubs und weiteres dazu zusammenzutragen und ggf. mit den anderen Vorschlägen für Anwohnerparkzonen und Verbesserung der Barrierefreiheit zu kombinieren. Das Ortsamt wird dazu einen Beschlussvorschlag vorbereiten.

Verkehrsführung im Quintschlag während der Baumaßnahme Radpremium Route im Alten Postweg

Ralf Bohr bringt die Nachfrage einer Anwohnerin ein, wonach Gerüchten zu Folge für den Quintschlag in der Zeit der Bauarbeiten zwischen Fa. Reiners, den Bahndamm entlang bis zur Föhrenstraße, ein Halteverbot angeordnet werden soll.

Das Ortsamt berichtet, dass dazu bisher keine Planungen bekannt sind, es aber während Bauarbeiten durchaus üblich ist, Ausweichmöglichkeiten für Anlieferverkehr über Halteverbote zu schaffen.

Das Thema soll erneut aufgerufen werden, das Ortsamt wird dazu beim ASV anfragen.

Themen für die nächste Sitzung des Fachausschusses (u. a.)

- Verkehrsführung im Quintschlag während der Baumaßnahme Radpremium Route im Alten Postweg
- Verkehrliche Situation in der Feuerkuhle

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Prioritätenliste Verkehrsbudget
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Scherer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll